



Detailansicht des Registereintrags

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Bund zur Förderung der Landespflege und des Naturschutzes - Bundesverband e.V.

Aktuell seit 30.06.2026 15:41:40

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R003103
Ersteintrag:	08.03.2022
Letzte Änderung:	30.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	30.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontaktdaten:	Adresse: Kaiserstraße 12 53113 Bonn Deutschland Telefonnummer: +492289459830 E-Mail-Adressen: forstpolitik@sdw.de info@sdw.de Webseiten: www.sdw.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Wirtschaftliche Tätigkeit, Mitgliedsbeiträge, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

70.001 bis 80.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,50

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Kerstin Radomski

Funktion: Vizepräsidentin

Tätigkeit:

Mitglied des Deutschen Bundestages

2. Henrik Lindner

Funktion: Vizepräsident

3. Ursula Heinen-Esser

Funktion: Präsidentin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (21):

1. Christoph Rullmann

2. Ulrike Schuth

3. Edward Olson

4. Noemi Loi

5. Annika Lapp

6. Christiane Lange

7. Isabel Mackensen-Geis

Tätigkeit:

Mitglied des Deutschen Bundestages

8. Nikolai Kalinke

9. Rüdiger Kruse

Tätigkeit bis 09/21:

Mitglied des Deutschen Bundestages

10. Alexandra Bieneck

11. Tim Niereisel

12. Kerstin Radomski

Tätigkeit:

Mitglied des Deutschen Bundestages

13. Niklas Wagener

Tätigkeit:

Mitglied des Deutschen Bundestages

14. **Matthias Wierlacher**
15. **Alexander Zeihe**
16. **Prof. Dr. Manfred Schölch**
17. **Dr. Georg Leefken**
18. **Lena Arens**
19. **Prof. Dr. Stefanie Steinebach**
20. **Henrik Lindner**
21. **Ursula Heinen-Esser**

Gesamtzahl der Mitglieder:

399 Mitglieder am 31.12.2025, davon:

384 natürliche Personen

15 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (3):

1. Deutscher Naturschutzring, Dachverband der deutschen Natur-, Tier- und Umweltschutzorganisationen (DNR) e.V.
2. Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V.
3. European Environmental Bureau

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (5):

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; EU-Gesetzgebung; Land- und Forstwirtschaft; Artenschutz/Biodiversität; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. leistet Informations- und Aufklärungsarbeit zum Schutz des Waldes und Naturschutz, sowie zur Waldpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Durch Positionspapiere, Stellungnahmen sowie sporadischen (digitalen und persönlichen) Kontakt zu MdBs und deren Mitarbeiter:innen platzieren wir unsere Anliegen in der Politik.

In der Forstpolitik setzen wir uns für eine integrative Waldbewirtschaftung, gegen Waldumwandlung und für Waldmehrung ein. Unser vorrangiges Ziel ist es zu vermitteln, dass eine forstwirtschaftliche Nutzung mit Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt vereinbar ist. D. h. auf großer Fläche soll der Wald auch in Zukunft fachgerecht und nach neuestem Standard, informiert durch die Wissenschaft bewirtschaftet werden. Denn nur so, können wir uns den Herausforderungen des Klimawandels und dem Verlust der biologischen Vielfalt stellen,

sowie die Transformation zur Bioökonomie gelingen.

In der Bildungspolitik ist es unser Ziel, eine stärkere politische Verankerung des Bildungsortes Wald zu erreichen, politische Prozesse zum Thema Bildung zu begleiten und die Zusammenarbeit mit bildungspolitischen Verantwortlichen und Förderern im Bildungsbereich zu stärken.

Einmal jährlich organisieren wir einen Parlamentarischen Abend zu dem auch MdBs eingeladen werden, zu dem halten wir zwei mal im Jahr ein Wald-Frühstück für Mitarbeiter:innen von MdBs ab.

Aktuell begleiten wir intensiv die EU-Verordnung (EU) 2024/1991 zur Wiederherstellung der Natur, die degradierte Ökosysteme verbessern, den Verlust der biologischen Vielfalt stoppen und die Klimaresilienz stärken soll. Dabei setzen wir uns für eine praxistaugliche Umsetzung und eine langfristige Stabilisierung naturnaher, integrativ und dauerwaldartig bewirtschafteter Wälder ein. Ziel ist es, die natürliche Umwelt dauerhaft als Lebensgrundlage zu erhalten und nicht, wie befürchtet, in einen historischen Zustand zurückzusetzen.

Um die Anliegen und Bedenken der Waldbesitzenden sichtbar zu machen und in den nationalen Wiederherstellungsplan mit einfließen zu lassen, organisiert die SDW im Jahr 2026 Dialogformate für Privat-/Kommunal- und Staatswald zur W-VO mit dem Schwerpunktthema Wald.

Konkrete Regelungsvorhaben (4)

1. Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der RED III im Bereich Windenergie an Land und Solarenergie

Beschreibung:

Unsere grundlegende Befürchtung sehen wir in einer Energiepolitik, die kaum mehr Rücksicht nimmt auf die vielfältigen negativen Auswirkungen beim Bau und Betreiben dieser Anlagen auf das Waldökosystem; dem Ausbau regenerativer Energien wird absoluter Vorrang gegenüber Biodiversität sowie dem Arten- und Naturschutz eingeräumt.

Der Wald darf keine Prioritätsfläche für Windkraftanlagen werden und Photovoltaik im Wald ist immer auszuschließen. Vorrangig sollte der Ausbau in artenarmem, intensiv und nicht naturverträglich bewirtschaftetem Offenland stattfinden. Trotzdem sehen auch wir, dass der Wald seinen Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien liefern muss. Wie von uns dargelegt, bestehen hierzu durchaus entsprechende naturverträgliche Potenziale.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/7502 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Klimaschutzes beim Immissionsschutz, zur Beschleunigung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren und zur Umsetzung von EU-Recht

Zuständiges Ministerium: BMUV (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2404180006 (PDF - 7 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 09.04.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. Novelle Bundeswaldgesetz

Beschreibung:

Die Novelle ist ein zentrales walddpolitisches Vorhaben des Koalitionsvertrags. Wir setzen uns dafür ein, dass ausbalancierte Regelungen gefunden werden, die Klima- und Naturschutz ebenso gerecht werden wie den Besonderheiten der Länder, der Waldbewirtschaftung und der Wertschöpfungskette. Dabei soll das Gesetz einen fundierten Rahmen mit praxistauglichen Mindeststandards werden und nicht zu ausschweifend.

Betroffenes geltendes Recht:

BWaldG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]

3. Dialogformate zur Wiederherstellungsverordnung im Wald

Beschreibung:

Wir begleiten intensiv die EU-Verordnung (EU) 2024/1991 zur Wiederherstellung der Natur, die degradierte Ökosysteme verbessern, den Verlust der biologischen Vielfalt stoppen und die Klimaresilienz stärken soll. Dabei setzen wir uns für eine praxistaugliche Umsetzung und eine langfristige Stabilisierung naturnaher, integrativ und dauerwaldartig bewirtschafteter Wälder ein. Ziel ist es, die natürliche Umwelt dauerhaft als Lebensgrundlage zu erhalten und nicht, wie befürchtet, in einen historischen Zustand zurückzusetzen.

Um die Anliegen und Bedenken der Waldbesitzenden sichtbar zu machen und in den nationalen Wiederherstellungsplan mit einfließen zu lassen, organisiert die SDW im Jahr 2026 Dialogformate für Privat-/Kommunal- und Staatswald zur W-VO mit dem Schwerpunktthema Wald.

Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der Verordnung (EU) 2024/1991 des Europäischen

Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2024 über die Wiederherstellung der Natur und zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/869 (DurchführungsG W-VO) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 18.07.2025

Federführendes Ministerium: BMUKN [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

4. **Bundeswehr-Infrastrukturbeschleunigungsgesetzes (Bw - IBG)**

Beschreibung:

Ziele des Gesetzes sind die Beschleunigung der Infrastrukturmaßnahmen der Bundeswehr und die Sicherstellung eines resilienten Betriebs derselben. Zur Erreichung der genannten Ziele werden mit diesem Entwurf die gesetzlichen Grundlagen geschaffen, die die Steigerung der jährlichen Investitionen in militärische Infrastruktur, eine beschleunigte Umsetzung von Bauvorhaben der Bundeswehr sowie die zügige Bildung einer strategischen Liegenschaftsreserve einschließlich deren Betrieb ermöglichen sollen

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Bundeswehr-Infrastrukturbeschleunigungsgesetzes (Bw - IBG)

Datum des Referentenentwurfs: 10.06.2026

Federführendes Ministerium: Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

BWaldG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2606240015** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.06.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (5):

1. Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Rochusstraße 1, 53123 Bonn

Betrag: 850.001 bis 860.000 Euro

Institutionelle Förderung

Die Förderung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat bildet das finanzielle Fundament

der SDW und ermöglicht so die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Bildungsarbeit für den Wald bundesweit.

2. FNR e. V.

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Hofplatz 1 18276 Gülzow-Prüzen

Betrag: 380.001 bis 390.000 Euro

Über das Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe konnten die mehrjährigen Projekte Kollektiv Wald, Springschool (Jugenddialog Wald) und PopUp-Werkstatt Wald gestartet bzw. fortgeführt werden.

3. Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Bonn

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Dank der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW konnte das Projekt "Mein m² Wald" fortgeführt werden und das Projekt "Waldfestival" in eine 2.Runde starten.

4. Bundesamt für Naturschutz

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Dank der Förderung konnte Mitte des Jahres das Projekt "Deine Schule. Euer Wald" starten.

5. Landwirtschaftliche Rentenbank

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Frankfurt am Main

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Dank der Unterstützung konnte in 2025 die Konferenz "Wald vernetzt - Konferenz für waldbezogene Jugendarbeit" durchgeführt werden.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

480.001 bis 490.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (3):

1. Julius Bär Stiftung Deutschland

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Zuwendungen für Baumpflanzungen

2. Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Durch diese Zuwendung konnte das 3-jährige Projekt Mein m² Wald fortgesetzt werden.

Das Projekt wird neben der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) im Verbund gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, die Deutsche Postcode Lotterie und den SDW Bundesverband.

3. European Climate Foundation

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Durch diese Förderung wird seit Ende 2025 ein Dialogformat zur Wiederherstellungsverordnung durchgeführt.

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

20.001 bis 30.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[Sachbericht-2025.pdf](#)